



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Schulinterner Lehrplan des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums

Praktische Philosophie

Sekundarstufe I (G9)

Stand: 24.10.2022 (von der Fachkonferenz beschlossen)

Inhaltsverzeichnis

1.	Aufgaben und Ziele des Fachs Praktische Philosophie	Seite 2
2.	Unterrichtsvorhaben	
	Jahrgangsstufe 5/6	Seite 3
	Jahrgangsstufe 7/8	Seite 10
	Jahrgangsstufe 9/10	Seite 17
3.	Grundsätze zur Leistungsbewertung	Seite 24
4.	Lehr- und Lernmittel	Seite 25

1. Aufgaben und Ziele des Fachs Praktische Philosophie

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.

Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt.

Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertfragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet.

Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen.

Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertfragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im 10. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist.

Der Unterricht bietet, ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Sachinformationen, Instrumente und Verfahren an, Erfahrungen und Handlungen zu überprüfen, zu beurteilen und möglicherweise zu ändern. Dabei stehen das begründete Argument und das begründete Argumentieren im Mittelpunkt. Es gilt der zwanglose Zwang des besseren Arguments.

Je nach Möglichkeit und Angemessenheit werden die Punkte 1-6 aus dem Medienkompetenzrahmen NRW angewendet.¹

¹ https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf

2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5/6

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- reflektieren und benennen die eigenen Stärken.
- reflektieren und benennen eigene Gefühle und setzen sich mit diesen auseinander.
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren diese.
- erörtern Konsequenzen ihres eigenen Handelns,

Soziale Kompetenz

- erfassen und beschreiben abstrahierend Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes.
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen.
- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse

Sachkompetenz

- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen.
- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven.

Methodenkompetenz

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt.
- erschließen literarische Texte sowie einfache philosophische Texte in ihrer fachbezogenen Dimension.
- begründen Meinungen und Urteile.
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder.
- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.

Inhaltliche Schwerpunkte

Ich und mein Leben

Freizeit – freie Zeit

Berufsorientierung: Fähigkeiten, Stärken und Schwächen der Persönlichkeit erkennen

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz
- reflektieren und benennen die eigenen Stärken. - reflektieren und benennen eigene Gefühle und setzen sich mit diesen auseinander. - ordnen ihre Handlungen als „vernünftig“ oder „unvernünftig“ ein und begründen ihre Zuordnung. - vertreten eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese. - erläutern eigenes Handeln und diskutieren Alternativen. - beschreiben ihre Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren diese. - erörtern Konsequenzen ihres Handelns und übernehmen Verantwortung. - setzen sich mit Beispielen für ein sinnerfülltes Leben auseinander.	- erfassen und beschreiben abstrahierend Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes. - hören anderen in Gesprächen zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die eigenen Gedanken von anderen zusammen. - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese z.B. in fiktiven Situationen dar. - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen. - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse. - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein. - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.
Sachkompetenz	Methodenkompetenz
- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern Lösungsmöglichkeiten. - beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte. - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.	- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt. - erschließen literarische Texte sowie einfache philosophische Texte in ihrer fachbezogenen Dimension. - untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her. - begründen Meinungen und Urteile. - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander. - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein. - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.
Inhaltliche Schwerpunkte	
Der Mensch in der Gemeinschaft	Umgang mit Konflikten

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- reflektieren und benennen eigene Gefühle und setzen sich mit diesen auseinander.
- ordnen ihre Handlungen als „vernünftig“ oder „unvernünftig“ ein und begründen ihre Zuordnung.
- vertreten eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern.
- erläutern eigenes Handeln und diskutieren Alternativen.
- beschreiben ihre Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren diese.
- erörtern Konsequenzen ihres Handelns und übernehmen Verantwortung.
- setzen sich mit Beispielen für ein sinnerfülltes Leben auseinander.

Soziale Kompetenz

- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar.
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen.
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen.
- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe.
- üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein.
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.

Sachkompetenz

- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch.

Methodenkompetenz

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt.
- erschließen literarische Texte sowie einfache philosophische Texte in ihrer fachbezogenen Dimension.
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her.
- begründen Meinungen und Urteile.
- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt,
- bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander.

Inhaltliche Schwerpunkte

Wahrheit oder Lüge

„gut“ und „böse“

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- ordnen ihre Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Zuordnung.
- vertreten eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese.
- erläutern ihr Handeln und diskutieren Alternativen.
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren diese.
- erörtern Konsequenzen ihres Handelns und übernehmen Verantwortung.

Soziale Kompetenz

- erfassen und beschreiben abstrahierend Gefühle, Wünsche, Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes.
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese z.B. in fiktiven Situationen dar.
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen.
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen.
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum.
- erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen und -lebewesen und reflektieren diese.

Sachkompetenz

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern Lösungsmöglichkeiten.
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleiche diese kritisch.

Methodenkompetenz

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt.
- üben kontrafaktisches Denken.
- bearbeiten Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander.
- begründen Meinungen und Urteile.
- erschließen literarische Texte sowie einfache philosophische Texte in ihrer fachbezogenen Dimension.
- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Inhaltliche Schwerpunkte

Regeln und Gesetze

Armut und Wohlstand

Berufsorientierung: Berufe kennenlernen

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- ordnen ihre Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Zuordnung.
- vertreten eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese.
- erläutern ihr Handeln und diskutieren Alternativen.
- erörtern Konsequenzen ihres Handelns und übernehmen Verantwortung.
- setzen sich mit Beispielen für ein sinnerfülltes Leben auseinander.

Soziale Kompetenz

- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen.
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum.
- erfassen Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum.
- erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen und -lebewesen und reflektieren diese.

Sachkompetenz

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern Lösungsmöglichkeiten.
- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleiche diese kritisch.

Methodenkompetenz

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt.
- begründen Meinungen und Urteile.
- erschließen literarische Texte sowie einfache philosophische Texte in ihrer fachbezogenen Dimension.
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt,
- bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander.
- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.

Inhaltliche Schwerpunkte

Leben von und mit der Natur

Tiere als Mit-Lebewesen

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz
- vertreten eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese. - erläutern ihr Handeln und diskutieren Alternativen. - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie. - erörtern Konsequenzen ihres eigenen Handelns. - setzen sich mit Beispielen für ein sinnerfülltes Leben auseinander.	- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen, - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese z.B. in fiktiven Situationen dar. - unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen, - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen. - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse. - erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen und -lebewesen und reflektieren diese.
Sachkompetenz	Methodenkompetenz
- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern Lösungsmöglichkeiten. - beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien. - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch. - beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven.	- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt, - erschließen literarische Texte sowie einfache philosophische Texte in ihrer fachbezogenen Dimension. - begründen Meinungen und Urteile. - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.
Inhaltliche Schwerpunkte	
Medienwelten	„schön“ und „hässlich“

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- vertreten eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese.
- setzen sich mit Beispielen für ein sinnerfülltes Leben auseinander.

Soziale Kompetenz

- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen,
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese z.B. in fiktiven Situationen dar.

Sachkompetenz

- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen.
- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.

Methodenkompetenz

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt,
- erschließen literarische Texte sowie einfache philosophische Texte in ihrer fachbezogenen Dimension.
- begründen Meinungen und Urteile.
- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.
- üben kontrafaktisches Denken ein.

Inhaltliche Schwerpunkte

Vom Anfang der Welt

Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen

Jahrgangsstufe 7/8

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen
- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander
- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie

Soziale Kompetenz

- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie
- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein

Sachkompetenz

- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um
- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position
- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven

Methodenkompetenz

- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung
- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
- führen einfache Gedankenexperimente durch

Inhaltliche Schwerpunkte

Gefühl und Verstand

Geschlechtlichkeit und Pubertät

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz
- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie - erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung	- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein - prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung
Sachkompetenz	Methodenkompetenz
- erkennen Abhängigkeiten personaler Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten - vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme	- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten
Inhaltliche Schwerpunkte	
Freundschaft, Liebe und Partnerschaft	Begegnung mit dem Fremden

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander
- erproben in fiktiven Situationen
- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst

Soziale Kompetenz

- erarbeiten sachbezogene Kompromisse
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese ein

Sachkompetenz

- erkennen Abhängigkeiten personaler Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten
- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um
- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position

Methodenkompetenz

- erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt
- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema

Inhaltliche Schwerpunkte

Lust und Pflicht

Gewalt und Aggression

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- erproben in fiktiven Situationen vernunftmäßige Aktionen und Reaktionen
- stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese

Soziale Kompetenz

- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung

Sachkompetenz

- erkennen Abhängigkeiten personaler Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten
- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position
- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven

Methodenkompetenz

- bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her
- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente

Inhaltliche Schwerpunkte

Recht und Gerechtigkeit

Utopien und ihre politische Funktion

Berufsorientierung: Nachdenken über eine gerechte Arbeitswelt, gerechte Löhne und allgemein den Wert der Arbeit

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen
- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie

Soziale Kompetenz

- planen gemeinsame Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung

Sachkompetenz

- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um
- diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit Natur

Methodenkompetenz

- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
- führen einfache Gedankenexperimente durch

Inhaltliche Schwerpunkte

Der Mensch als kulturelles Wesen

Technik – Nutzen und Risiko

Berufsorientierung: Kulturell und technisch orientierte Berufsfelder kennenlernen

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie

Soziale Kompetenz

- erfassen und reflektieren den Wert der Meinungen anderer
- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein

Sachkompetenz

- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um
- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven

Methodenkompetenz

- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung
- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente

Inhaltliche Schwerpunkte

„wahr“ und „falsch“

Virtualität und Schein

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie
- erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen

Soziale Kompetenz

- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung

Sachkompetenz

- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position
- nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene

Methodenkompetenz

- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema
- verfassen schriftliche eine Argumentation zu einem philosophischen Thema

Inhaltliche Schwerpunkte

Glück und Sinn des Lebens

Ethische Grundsätze in Religionen

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung.
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.

Soziale Kompetenz

- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an.
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.

Sachkompetenz

- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken.
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.
- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens.
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.

Inhaltliche Schwerpunkte

Freiheit und Unfreiheit

Leib und Seele

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz
- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck. - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung. - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. - reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar	- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an. - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. - erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt. - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.
Sachkompetenz	Methodenkompetenz
- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. - reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten. - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch. - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. - führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens. - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.
Inhaltliche Schwerpunkte	
Rollen- und Gruppenverhalten	Interkulturalität

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung. - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. - diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive. - reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.	- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an. - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.
Sachkompetenz	Methodenkompetenz
- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. - reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten. - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie. entsprechenden Modellen zu	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch. - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. - führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens. - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.
Inhaltliche Schwerpunkte	
Entscheidung und Gewissen	Freiheit und Verantwortung

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck.
- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung.
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.

Soziale Kompetenz

- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an.
- erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.

Sachkompetenz

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie. entsprechenden Modellen zu
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken.
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.
- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens.
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.

Inhaltliche Schwerpunkte

Arbeits- und Wirtschaftsleben

Völkergemeinschaft und Frieden

Berufsorientierung: Berufe kennenlernen; eigene Wünsche und Zielsetzungen reflektieren

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz

- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung.
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.

Soziale Kompetenz

- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an.
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.

Sachkompetenz

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie. entsprechenden Modellen zu

Methodenkompetenz

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken.
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.
- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens.
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.

Inhaltliche Schwerpunkte

Wissenschaft und Verantwortung

Ökologie versus Ökonomie?

Berufsorientierung: Berufe und deren Verantwortungsbereiche kennenlernen

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung. - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.	- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.
Sachkompetenz	Methodenkompetenz
- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten. - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie. entsprechenden Modellen zu	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.
Inhaltliche Schwerpunkte	
Vorurteil, Urteil und Wissen	Quellen der Erkenntnis

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung. - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.	- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an. - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.
Sachkompetenz	Methodenkompetenz
- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. - führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens. - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.
Inhaltliche Schwerpunkte	
Sterben und Tod	Menschen- und Gottesbilder

3. Grundsätze zur Leistungsüberprüfung

Mündliche Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Versteheleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Weitere fachspezifische bzw. für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate).
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte).
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).
- die Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln.
- die Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen.
- die kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen.
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen.
- die Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (zum Beispiel Collagen, Plakaten).

Zum Beurteilungsbereich der Sonstigen Mitarbeit gehören laut Schulgesetz NRW „alle in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen“ (§ 15).

Der Leistungsbewertung liegt die Definition der Notenstufen nach SchulG NRW §48 zugrunde:

Note	Definition nach SchulG NRW §48	Anwendung (Fachkonferenzbeschluss)
sehr gut (1)	Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.	souverän, differenziert reflektiert, selbstständig, äußerst qualitativ
gut (2)	Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.	sachlich folgerichtig, weitgehend vollständig, gut verständlich, differenziert
befriedigend (3)	Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.	mit kleinen Einschränkungen, in der Regel, solide, mit elementaren Kenntnissen
ausreichend (4)	Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.	eingeschränkt, nur Teilkenntnisse vorhanden, nicht immer, oberflächliches Verständnis
mangelhaft (5)	Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	lückenhaft, fehlendes und fehlerhaftes Wissen, geringe Beteiligung, ohne Problembewusstsein
ungenügend (6)	Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	ohne Grundlagenwissen und Verständnis, auch nach Anforderungen keine Beteiligung

4. Lehr- und Lernmittel

Wir arbeiten in den Klassen 5 und 6 unter anderem mit den Büchern aus der Reihe „philo praktisch“ (G9) aus dem C.C. Buchner-Verlag, die seitens der Schule bereits in angemessener Stückzahl angeschafft wurde.

Die Bücher für die Jahrgänge 7/8 sowie 9/10 werden sukzessive folgen.

